

Corona Helferkreis Altomünster

Generationenübergreifende
Solidargemeinschaft



Nachbarschaftshilfe Altomünster
VHS Altomünster
Markt Altomünster
Bürgerinnen und Bürger

Kaum hatte vor ein paar Wochen der bayerische Ministerpräsident die Ausgangsbeschränkungen verkündet, schon hat sich in Altomünster innerhalb kürzester Zeit ein Corona Helferkreis gebildet. In diesem Helferkreis haben sich die Kräfte der Nachbarschaftshilfe, der Volkshochschule und des Marktes Altomünster gebündelt. Das Organisations-Team, bestehend aus rund 10 Personen, war überwältigt, dass sich rund 100 Menschen aus der Gemeinde gemeldet haben, um sich im Helferkreis zu engagieren. Schwerpunktmäßig deckt der Helferkreis zwei Tätigkeitsbereiche ab: Besorgungsfahrten und das Nähen von Behelfsmasken. Menschen die Hilfe brauchen, können sich über die Telefonnummer 0170/6598266 von Montag bis Samstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr melden und eine Bestellung von dringend benötigten Artikeln (Lebensmittel, Medikamente, Dinge des täglichen Lebens) durchgeben. Alternativ kann eine email an CoronaHelferkreis@gmail.com gesendet werden. Die bestellte Ware wird an die Haustür geliefert. Die Bezahlung erfolgt über eine Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat). Den Zahlungsverkehr wickelt der Markt Altomünster für die Bürger und Bürgerinnen bargeldlos ab, da eine Bezahlung über Bargeld verhindert werden soll. Der Helferkreis freut sich über jeden, der das Hilfsangebot annimmt und möchte sogar die Bevölkerung von Altomünster ermutigen, dieses noch mehr in Anspruch zu nehmen. Es stehen rund 100 Menschen bereit, um zu helfen, sodass Risikogruppen den Gang zu Einzelhändler vermeiden können. „Es ist schön zu erleben, wie sehr sich Menschen über unser Hilfsangebot freuen“ so Meike Mehlert, die neben Hanni Loderer, Susanne Hirschvogel und Evi Winter das Notfalltelefon betreut und die Besorgungsfahrten koordiniert.

„Das Engagement und der Zeiteinsatz der mehr als 30 Damen und 1 Herr, die Behelfsmasken nähen, kann man gar nicht genug wertschätzen“ betont Maria Kreppold, die als Koordinatorin und organisatorische Unterstützerin der Näherinnen fungiert. Bis dato wurden fast 1200 Behelfsmasken verteilt. Davon gingen 500 an das Landratsamt Dachau, welches diese wiederum an Pflegeeinrichtungen etc., verteilte. An das BRK Altomünster wurden 200 überreicht, an die Pflegeheime Altomünster und Wollomoos insgesamt 400 und an die Schule 50. Ab Montag möchte der Helferkreis nun mit der Verteilung an Bürger der Gemeinde, welche sich nicht

selbst mit einer Maske versorgen können, beginnen. Hierfür stehen derzeit 850 Behelfsmasken zur Verfügung. Die Verteilung findet von Montag bis Freitag in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00Uhr im Info-Büro der Marktgemeinde Altomünster über das Fenster in Richtung Marktplatz statt. Die Masken werden kostenlos abgegeben solange der Vorrat reicht. An der Ausgabestelle steht eine Spendenbox bereit.

Aus rechtlichen Gründen wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Stoffmasken um einfache selbstgenähte Behelfsmasken (sog. Community-Masken) handelt, die nicht zertifiziert sind und keine Medizinprodukt nach MPG darstellen.

Menschen, die auch weiterhin helfen möchten, können sich in eine Helferliste eintragen, welche auf der Homepage des Marktes Altomünster www.altomuenster.de zu finden ist. Zudem freut sich das Team über die Spende von Baumwollstoff, Gummibändern und Nähmaschinenfäden. Hierfür wurde am Infobüro eine Spendenbox aufgestellt.